

Zusammenfassung des Treffens der AG Wohnen von Jung bis Alt
am 16. Oktober 2018

Themen waren:

- Gemeindeschwester plus
- Schaffung einer Begegnungsstätte

Zunächst wurde über das Modellprojekt „Gemeindeschwester plus“ diskutiert, das etwas missverständlich aufgefasst werden kann, da es sich nicht um eine medizinische Hilfsperson (wie früher) handelt, sondern um eine Beraterin und Ansprechpartnerin für Menschen über 80 Jahre, die alleine leben. Ziel ist die präventive Betreuung von alten Menschen, die noch keine Pflege brauchen. Wunsch der Tln. ist allerdings (zusätzlich) eine medizinische Unterstützung, da die umliegenden Ärzte keine Hausbesuche mehr machen. Angeregt wurde ein Infoabend z.B. mit dem Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium, Herrn Dr. Thomas Gebhardt und ein Austausch mit dem Seniorenbeirat der Stadt Wörth, Frau Kraft-Böhm.

Zum Thema Begegnungsstätte wurden zunächst die Wünsche und Erwartungen der Tln. gesammelt:

- Tagespflegeplätze
- Treffpunkt für alle
- Kombination mit Kindergarten, Grundschule; z.B. durch gemeinsame Spiele o.ä.
- zentral und gut erreichbar
- Raum für „echte“ Gemeindeschwester und Arztprechstunde
- Beratungsangebote, Servicepunkt, Ansprechpartner zu Themen wie Pflege und Gesundheit
- Leih-Oma-Service
- evtl. kombiniert mit einer Bücherei (Kooperation mit der neuen Bücherei Wörth)

Denkbar wäre eine solche Einrichtung evtl. im sanierungsbedürftigen Alten Pfarrhaus, das sich im Besitz der Stadt befindet. Die Mehrzweckhalle wird als zu weit entfernt beurteilt.

Einige Ideen könnten bereits jetzt z.B. im Rathaus angegangen werden, das wären ein Spieletreff einmal im Monat, vielleicht auch Plätzchen backen mit Jung und Alt. Auch ein Männertreff wäre eine Idee, da sich beim Seniorennachmittag nur Frauen einfinden. Evtl. wäre ein Raum im Rathaus-EG für eine Arztprechstunde nutzbar, dies ist zu prüfen, ebenso wie das Interesse eines Arztes, hier stundenweise tätig zu werden.

Eine weitere Idee war die Einrichtung eines Einkaufsfahrdienstes wie in Jockgrim (Anzeige dazu siehe nächste Seite).

Der für die Stadt Wörth geplante Bürgerbus ist noch in der Organisationsphase.

Angeregt wurde auch, eine Tagespflegeeinrichtung zu besichtigen.

Der Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde Jockgrim informiert:

Einkaufsdienst jetzt in allen 4 Ortsgemeinden

Einkaufsfahrdienst für Senioren aus Hatzenbühl, Jockgrim, Neupotz und Rheinzabern

FÜR WEN:	Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr selbständig zum Supermarkt gehen oder fahren können
WOHNHAFT IN:	Hatzenbühl, Jockgrim, Neupotz, Rheinzabern
TERMIN:	jeden Donnerstag (außer Feiertag) 09.00-11.00 Uhr für Senioren aus Rheinzabern und Neupotz (zum Rewe Rheinzabern) 15.00-17.00 Uhr für Senioren aus Jockgrim und Hatzenbühl (zum Edeka Jockgrim)
KOSTEN:	keine! Der Service wird von ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern angeboten, der Kleinbus wird von der Verbandsgemeinde unentgeltlich gestellt.
ANMELDUNG:	bis jeweils Mittwoch 12.00 Uhr unter Tel.: 07272-9870958 bei Hr. Erhard
SERVICE:	Abholung an der Haustür nach Wunsch wöchentlich oder nur gelegentlich Die Fahrer helfen - wenn erforderlich - beim Einkauf und tragen die Einkäufe in die Wohnung. In den Cafés der Supermärkte kann gewartet werden.

Als nächster Schritt sollen mehr Mit-Macher gewonnen werden, dazu ist ein weiteres Treffen am 4.12.2018 geplant. Hierzu lädt Frau Franzen auch den Schulletern- und den Kindergartenbeirat ein und verfasst eine Pressemitteilung.

Nachtrag:

Auch die AG Versorgung befasst sich mit den gleichen Themen, so dass die beiden AGs sich zukünftig zusammen treffen werden.